

Das Leben. Die Stille. Der Bedarf.

BILDSCHIRM

Weißer Hintergrund, schwarze Schrift:

Schalten Sie Ihr Radio ein.

35 Sekunden später neue Seite:

Stellen Sie den Sender auf ...

RADIO

Im Nachrichtenton immer wieder, bis anderes angegeben:

Die Einstellung der Frequenz ist korrekt.

35 Sekunden später neue Seite:

Öffnen Sie die Tür zur Diele einen Spalt.

35 Sekunden später neue Seite:

Knipsen Sie das Licht im Vorraum an.

35 Sekunden später neue Seite:

Schalten Sie das Licht im Fernsehraum aus.

Dann Bildschirm dunkel, wie ausgeschaltet. Nun auch das Radio tonlos, wie ausgeschaltet.

20 Sekunden Stille.

Fernsehton: Schritte auf einer Asphaltstraße, die immer weiter entfernt werden. Wenn sie kaum noch zu hören sind, im Radio immer mehr näherkommende Schritte auf einem Kieselweg. Im Fernsehen allmählich kein Ton mehr.

Sind die Schritte ganz nahe: Schritte in einem Zimmer – schlürfendes Gehen in Filzpantoffeln. Zurechtrücken eines Stuhls. Hinsetzen.

STIMME R – RADIO

schlürft eine heiße Suppe.

Wie ich hierher

ist zu vernehmen
wir denken gegen uns zu Ende

Lange Pause.

Stimme F – Fernsehen

Stimme R schlürft weiter die Suppe.

Von neuem das Fragen Das Antworten wie ohne all die Jahrtausende am Beginn mit all den Jahrhunderten gegen das noch widerstrebend Sterbende Stimme R hört mit dem Schlürfen der Suppe auf. - Klopfen. Wie Zweimaliges Klopfen. In einer Welt Kurze Pause. jedes Klopfen. erschreckt jedes Wort das Menschen sprechen die mit ihren Füßen so fest auftreten daß es Klopfen. meint gehorfeigt zu werden Legen ihren Arm um die Schulter zeigen mit der Hand in die Luft Da – Der Berg Da – Die Burg Da – Der Dom Klopfen. Legten Klopfen. Da Klopfen. Die Burg Dreimaliges Klopfen. Lange Pause. Zweimaliges Klopfen. Pause. Unzähliges, wildes Klopfen: extrem steigernd, sehr laut. Vermeint, die Stimme zu hören – doch nicht. Der gesamte Bildschirm wird blitzartig rot gefärbt unter extrem lautem, das Klopfen übertönendem Geschrei – Geschrei nur im Fernsehen. Klopfen (zuerst) und Geschrei sofort aus. Das Rot wird rasch abgefließt. Der Bildschirm wieder dunkel, wie ausgeschaltet. Ein Fortschreiten beinahe gesagt auf geliebten Bahnen dem Ende zu Beruhigtes, zustimmendes Klopfen. Der gesamte Bildschirm wird blitzartig rot gefärbt. Das Rot wird rasch abgefließt, erst in das Abfließen hinein lautes Geschrei, nicht sehr lange und nicht so laut wie vorhin. Geschrei nur im Fernsehen. Dann Bildschirm wieder dunkel, wieder ohne Ton, wie ausgeschaltet. Lange Pause. Leichten Regen einsetzen. 35 Sekunden später klassisches Musikstück für vier Akkordeons im Einklang mit dem Regen. Nach 7 Minuten: Ach gekränkt gekränkt an den Knochen an den erschlafften Pferden vorbei zur Brotkrume zum Dorn Wort für Wort bis die Ohren faulig die Münder es satt sind Frächter des Eig'nen zu sein die abbrennenden Wasser die Suche nach dem einz'gen Wort beinah' gesagt das Rettung überflüssig macht Der Regen gesteigert zu einem ungeheuren Gewitter mit Donner, Blitz und Hagel. Die Musik ist schwach zu hören. Man vermeint, die Stimme zu hören – doch nicht. Dann das Gewitter allmählich aus, die Musik allmählich wieder in der Lautstärke wie vor dem Gewitter. Der Regen, vereinzelt noch Tropfen, dann ganz aus, und in das Ausklingen des Regens hinein schon Vogelgesang bei geschlossenem Fenster und dann Vogelgesang bei geöffnetem Fenster.

20 Sekunden Stille.

Aufstehen.

35 Sekunden Stille.

Zurechtrücken eines Stuhls.

35 Sekunden Stille.

Fernsehton: Schritte in einem Zimmer, die immer weiter entfernt werden. Wenn sie kaum noch zu hören sind, im Radio immer mehr näherkommende Schritte auf einem Kieselweg. Im Fernsehen allmählich kein Ton mehr.

Sind die Schritte ganz nahe: Schritte auf einer Asphaltstraße, die immer weiter entfernt werden.

BILDSCHIRM

Weißer Hintergrund, schwarze Schrift:

Schließen Sie die Tür zur Diele.

35 Sekunden später neue Seite:

Knipsen Sie das Licht im Zimmer an.

Dann Bildschirm dunkel, wie ausgeschaltet. Nun auch Radio tonlos, wie ausgeschaltet.

In den noch fehlenden Minuten auf eine Gesamtsendezeit von 35 Minuten im Radio wie im Fernsehen Stille

Im Fernsehen noch im Radio Vor- und Nachspann.

Die Stimmen sollen weder als weibliche noch als männliche Stimmen identifizierbar sein.

ZUSATZTEXT FÜR FERNSEH- UND RADIOPROGRAMME DER PRINTMEDIEN

Um das Produkt optimal genießen zu können, ist es empfehlenswert, dafür Sorge zu tragen, daß Sie entweder alleine in der Wohneinheit aufhältig sind, oder keine weiteren Personen, ausgenommen Ihre, für die Zeiteinheit von 35 in den angrenzenden Räumlichkeiten wie im Fernsehzimmer anwesend sind.

ENDE

© Bernhard Kraut
www.kraut.co.at